

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 12.10.2010 um 20.10 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

---

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Ferenczy

Stadtrat Günther

Stadtrat Lorenz

Stadtrat E. Müller

Stadtrat M. Müller

Stadträtin Richter

Stadtrat Schmidt

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Rank

Stadträtin Schwab

Stadtrat Stiller

Stadtrat Weiglein

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul

Stadtrat Heisel

Stadträtin Glos

Stadträtin Mahlmeister

FW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wachter

Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bürgermeister Christof

Stadtrat Steinruck

Stadtrat Popp

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Pauluhn

Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

---

Ortssprecher

Frau Schlötter (Sickershausen)

Herr Pfrezinger (Hoheim)

Berufsmäßige Stadträte: ---

Berichterstatter: Oberrechtsrätin Schmöger

Bauamtsleiter Janner

Stadtplaner Neumann

Frau Noormann

Amtsrat Teichmann

Frau Heger

Stadtplaner Pohl

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Entschuldigt fehlten: Stadtrat May

Stadtrat Moser  
 Stadträtin Stocker  
 Stadträtin Kahnt  
 Stadtrat Haag  
 Bürgermeisterin Regan  
 Stadtrat Böhm

### Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

### 1. Antrag der KIK-Fraktion Nr. 76-2010: Erwerb von Flächen und Immobilien aus den Konversionsarealen

A. Oberbürgermeister Müller geht kurz auf den Sachvortrag ein und stellt dar, dass gegenwärtig kein Bedarf vorhanden sei. Hinsichtlich einer Nutzung beispielsweise durch Burschenschaften bzw. anstelle der Einlagerung im Städtischen Bauhof macht er deutlich, dass dann die Vereine auch die Kosten zu tragen hätten.

2. Bürgermeister Christof geht auf seinen Antrag ein und stellt dar, dass er einen Bedarf aufgrund Äußerungen aus der Bevölkerung sehe. Mit einer Zwischennutzung beispielsweise durch Vereine könnte der Verfall der Gebäude gehemmt werden. Seiner Auffassung nach habe die Stadt eine Verpflichtung der Öffentlichkeit gegenüber, Lagermöglichkeiten bereitzustellen. Im Übrigen ließen sich durch die Vermietung Einnahmen generieren. Seiner Auffassung nach sollte der Bedarf bei den Vereinen abgefragt werden.

Stadtrat Rank verweist auf die bisherigen Diskussionen im Zusammenhang mit der Zwischennutzung der Konversionsflächen und gibt zu Bedenken, dass dies von der BIMA jeweils abgelehnt wurde, bzw. die nötigen Aufwendungen für Erschließung und Absicherung immens hoch waren. Bei Bedarf könne die Stadt an die BIMA vermitteln, sollte jedoch nicht als Käufer auftreten.

Oberbürgermeister Müller sehe die Stadt nicht in der Pflicht, Lagerräume vorzuhalten. Darüber hinaus gibt er zu Bedenken, dass selbst bei einem Bedarf der Vereine, diese sicherlich nicht die Kosten tragen würden.

Stadtrat Weiglein verweist ebenfalls auf die geführten Diskussionen zur Zwischennutzung und stellt dar, dass für Vereine viele Anwesen zur Verfügung stünden, die bereits im städtischen Besitz seien und man diese in gleicher Weise nutzen könnte.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte ausführlich über den Beschlussentwurf und stellen mehrheitlich fest, zunächst den Bedarf überprüfen zu lassen.

2. Bürgermeister Christof ergänzt, dass nach einem Erwerb von Flächen die Umsetzung einer Photovoltaikanlage geprüft werden sollte, die die Stadt selbst betreibt und über die Rendite städtische Einrichtungen finanzieren könne.

Oberbürgermeister Müller gibt zu Bedenken, dass der Erwerb der Flächen sowie der Bau der Anlage zunächst über den Haushalt finanziert werden müsste.

### **B. Mit 15 : 8 Stimmen**

Der Antrag der KIK-Fraktion 76-2010 vom 28.09.2010 zur „Prüfung des Erwerbs von Flächen und Immobilien aus den Konversionsarealen zum Zwecke der kommunalen Nutzung“ wird zugestimmt.

### 2. Konversion - Richthofen Circle; hier: Vorstellung des Nutzungskonzepts und Entscheidung über das weitere Vorgehen

**Mit 23 : 0 Stimmen**

1. Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat nimmt das vorgelegte Nutzungskonzept für den Bereich Richthofen Circle zur Kenntnis und spricht seine Zustimmung aus.
3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die Einleitung der notwendigen Bauleitplanverfahren vorzubereiten. Ziel der Planung ist die Festsetzung eines Sondergebietes „Freizeit und Erholung“ nach § 11 BauNVO. In dieses Bauleitplanverfahren ist die Erüchtigung der Kreuzung St 2272/ Zufahrt Richthofen Circle einzubeziehen.

3. Anfrage von Stadträtin Richter  
Überprüfung der Anordnung der Baumscheiben

Stadträtin Richter weist darauf hin, dass bei der Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße im Bereich der Baumscheiben bereits gepflastert werde, obwohl Bauamtsleiter Janner im Rahmen der Ortsbegehung zugesagt habe, die Anordnung nochmals überprüfen zu lassen. Sie bitte um kurze Stellungnahme.

Bauamtsleiter Janner stellt dar, dass er hierzu gegenwärtig nichts sagen könne und er es sofort prüfen werde.

**Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr.**

Oberbürgermeister

Protokollführer